

Saale-Zeitung.

Fünfundzigster Jahrgang.

Verleger
Verlagsgesellschaft
Halle a. S. 20 1/2, 1/2
Königsplatz
Halle a. S.
Verlagsgesellschaft
Halle a. S. 20 1/2, 1/2
Königsplatz
Halle a. S.
Verlagsgesellschaft
Halle a. S. 20 1/2, 1/2
Königsplatz
Halle a. S.

Verleger
Verlagsgesellschaft
Halle a. S. 20 1/2, 1/2
Königsplatz
Halle a. S.
Verlagsgesellschaft
Halle a. S. 20 1/2, 1/2
Königsplatz
Halle a. S.

Nr. 216.

Halle, Dienstag, den 9. Mai

1916.

In Erwartung der Antwort Wilsons

Gewaltige Enttäuschung in England über die günstige Aufnahme der Note.

Frankreich und die Lehre von Verdun.

Der deutsche Heeresbericht stellt fest!

Der gestrige Montagsbericht der deutschen Heeresleitung über unsere fortwährenden Erfolge vor Verdun war nicht nur militärisch höchst erfreulich, sondern auch publizistisch von besonderem Interesse. Der deutsche Generalstab stellt wieder einmal Verschiedenes fest. Solche Feststellungen sind gegenüber den gefährlichen Berichten der Gegner von Zeit zu Zeit notwendig. Der französische Bericht z. B. hatte in den letzten Tagen von ernstem Verlusten der Deutschen, dann von „verhängnisvollen“ Verlusten gesprochen, die eine frühe Division unserer Truppen nördlich der Höhe 304 erlitten habe. Unsere Oberste Heeresleitung berichtigt das durch die kurze Bemerkung, daß die tapferen Kämpfer ihren Erfolg auf dem linken Massener mit nur mäßigen Verlusten erkämpft hätten. Dagegen hat der französische „angesehentlich“ schwere blutige Verluste“ erlitten, daß nur 40 Offiziere und 1280 Mann unverwundet in unsere Hände fielen. Trotz der trockenen Worte wird dem Feinde mit solchen Feststellungen eine flammende Predigt gehalten. Und weiter: Der Franzose hat wieder Peger auf dem Dünker der Maas ins Treffen geführt. Es scheint dies die allerletzten Refernen aus Maroffo zu sein. Truppen, von denen man im französischen Kriegsministerium wohl niemals dachte, daß man sie von Nordafrika herüberholen und die dortigen Gebiete ihrer militärischen Bestimmung entziehen müsse. Bemerkenswert ist die Senegalener, von denen 12 000 Mann mit anderen farbigen Kontingenten das Belagungsheer von Maroffo bildeten. Der deutsche Heeresbericht legt ausdrücklich „unter anderem“ fest: Er läßt also durchblicken, daß unsere Helden Feldgrauen es immer noch mit anderen farbigen Stützkräften des Gegners zu tun haben. Sollten doch nach dem derudüftigen Antrag Dalbiez im vorigen Jahre auch die kriegstüchtigen Kontingente der Jahrgänge 1893 bis 1906 aus den Kolonien Guyana und Reunion herangezogen und ausgebildet werden. Unter den 51 Divisionen, die Frankreich nach der Berechnung des deutschen Generalstabes im Massegebiet zumangekommen hat, befindet sich offenbar auch schon die französische Jahresklasse 1917, also die Vierzehnjährigen, halbe Knaben noch, deren körperliche Beschaffenheit gerade bei der französischen Klasse noch nicht die Reife besitzt, um die fürstärksten Anstrengungen des Krieges zu erdulden und die Entscheidung auszufallen. Die gegenwärtigen Nachhaber in Frankreich haben mit der Verantwortung dieser jungen Zukunft eine gabenvolle Verantwortung gegenüber ihrem Volke aufgenommen. Die unheimlichen Leute, die Frankreichs Geschicke bestimmen, wollen das Letzte ihres Landes opfern, um noch eine Zeitlang an ihrem trübseligen Stegerrand festhalten zu können. Geradezu erschütternd mußte es doch jetzt auf die leitenden Stellen in Paris wirken, wenn die deutsche Heeresleitung mit verhängnisvollen Offensiven ihre Kräfte ansetzt, indem sie feststellt, daß der deutsche Angreifer vor Verdun bisher nur die Hälfte der von Frankreich aufgegebenen Truppenzahl in den Kampf geführt hat. Will man drüber immer noch nicht zur Besinnung kommen? Kann man nicht mehr rechnen, nicht mehr klar sehen? Glaubt man den deutschen Stimmen nicht, die doch unübersehbar offen zutage liegen? So hört man doch wenigstens auf die immer früher warnenden Stimmen in eigenen Lager! Der „Droit du Peuple“ — wir greifen aus zu vielen einen heraus — bemerkt in einem seiner letzten Zeitartikel, die Reden Poincarés glichen sich einander aufstehend: „Man muß bis zum Ende gehen“, Frieden durch den Sieg! „Man muß durchhalten, durchhalten bis zum Neuferten!“ „So geht es seit Monaten, seit mehr als einem Jahr, und noch immer scheint kein Ende des Krieges abzusehen. Wöchten doch unsere Väter einmal ein bißchen mehr der Wirklichkeit gemäß sprechen und in ihren Reden der Vernunft wenigstens ein ganz kleines Bißchen einräumen! Die Stimme der Vernunft hören zu lassen, ist freilich nicht einfach, natürlich haben wir niemals gehört, man solle abrücken und sich für besieg erklärt. Wir haben niemals verlangt, daß wir uns mit einem Stroh um den Hals dem Feind zu Füßen werfen sollen. Der Stimme der Vernunft Raum geben heißt, allen, auch unseren Feinden, zeigen, welche Tora heit der Krieg ist.“ So liebt man es in vielen französischen Zeitungen trotz der starken Jesur. Und immer noch keine Vernunft und keine Einsicht? Was muß der deutsche Heeresbericht noch alles feststellen, bis man in Paris zur Selbsterkenntnis gelangt?

Amfliche Meldung der Heeresleitung.

Fransösishe Gräben bei Haucourt gestürmt.

WTB. Großes Hauptquartier, 9. Mai.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Anschluß an die Erfolge auf der Höhe 304 wurden mehrere südlich des Zermitten-Hügels (südlich von Haucourt) gelegene feindliche Gräben erkrümt. Ein Versuch des Gegners, das auf Höhe 304 verlorene Gelände unter Einsatz harter Kräfte zurückzuerobern, scheiterte unter für ihn schweren Verlusten. Ebenjowenig hatten französische Angreife auf dem Dünker der Maas in der Gegend des Thaumont-Gebirges Erfolg. Die Zahl der französischen Gefangenen dort ist auf drei Offiziere, 375 Mann (außer 16 verwundeten) gestiegen, es wurden neue Maschinengewehre erbeutet.

Von den übrigen Fronten ist außer mehreren für uns erfolgreichen Patrouillenunternehmungen nichts Besonderes zu berichten.

Deftlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Amfliche Meldung des Admiralstabes

Erfolgreiches Gefecht deutscher Torpedoboots.

WTB. Berlin, 9. Mai. Gegenficht einer Erkundungsfahrt hatten zwei unserer Torpedoboots nebst sechs Minen am 8. Mai vormittags ein kurzes Gefecht mit fünf englischen Zerstörern, wobei ein Zerstörer und ein Artilleriekreuzer schwer beschädigt wurde. Unsere Torpedoboots sind wohlbehalten in den Hafen zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Beziehungen herbeiführen müsse, und der Abbruch der diplomatischen Beziehungen wird sich nicht lange vom Kriegszustande unterscheiden lassen.

Die „Morning Post“ schreibt: Der Versuch der deutschen Note, die Regierungen Englands und Amerikas aufeinander zu hegen, ist deutlich genug. Es ist ebenso klar, daß Deutschland es ablehnt, die kategorischen Forderungen der amerikanischen Regierung anzunehmen. Selbst der Versuch, den Deutschland bedingungsweise macht, entspricht weder dem Völkerrichte noch den amerikanischen Forderungen, denn Deutschland behält sich das Recht vor, Handelsschiffe zu versenken, wenn sie die Flucht ergreifen oder Widerstand leisten. Das Blatt fährt fort: Die boshafte Anklage und die wilden Angriffe gegen England sind so unverfälscht, daß sie die Intelligenz der Amerikaner beleidigen. Denn tatsächlich hat England in den 22 Monaten des Krieges noch nicht einmal von seinem vollen maritimen Rechte nach dem Völkerrichte Gebrauch gemacht. Deutlich scheint zu verlangen, daß seine Handelsflotte das Meer wie in Friedenszeiten benutzen dürfe und daß jede Bedeutung eines deutschen Handelsschiffes Deutschland die Freiheit geben soll, seine Unterseebooträuber wieder aufzunehmen. Die Vereinigten Staaten werden also höflich aufgefordert, ihr eigenes eigenes Seerichtsrecht aufzugeben und außerdem Frankreich, England und Rußland herauszufordern. Hier steht die Ehre der Vereinigten Staaten auf dem Spiele und die Mißverständlichkeit der Forderungen des Präsidenten muß weittragende Folgen haben. Sie würde ihn seiner moralischen Autorität berauben und seine Ansprüche, die schwächeren Neutralen zu vertreten, ad absurdum führen. Wenn die Vereinigten Staaten die deutschen Bedingungen nicht annehmen, so behält sich Deutschland die vollständige Freiheit seiner Entscheidung vor. Die Willkür der wilden Drohung ist offenbar, den Vereinigten Staaten die Verantwortung für den Abbruch der diplomatischen Beziehungen aufzubürden.

Verfeht.

WTB. Bern, 9. Mai. Wie „Temps“ meldet, hat im Hafen von Villa Garcia ein spanischer Dampfer 18 Offiziere und Matrosen des französischen Seglers „Marie Molinos“ an Bord geföhrt, die in Booten angetroffen worden waren. Sie erklärten, daß ihnen am 3. Mai ein deutsches Unterseeboot begegnet sei und das Schiff, nachdem ihnen eine Viertelstunde Zeit zur Rettung gegeben war, versenkt habe.

WTB. Antwerpen, 8. Mai. Nach einer Londonmeldung soll sich der Weiße See-Dampfer „Gymerie“ (33 098 T.) in südlichem Zustande befinden. Die „Gymerie“ hatte keine Fahrgäste an Bord. Sie befand sich mit gestrichelter Ladung auf der Heimreise nach England.

c. B. Genf, 9. Mai. „Newyork Herald“ erzählt aus Washington, daß Wilson den U-Bootskrieg zwischen Deutschland und Amerika als gerechtfertigt betrachte. Obwohl seine amtliche Erklärung über die Aufnahme der deutschen Antwortnote bei der amerikanischen Regierung veröffentlicht wurde, wird bereits berichtet, daß diese keine Entgegnung an Deutschland richten werde. Langsam ließ eine Darlegung veröffentlichten, worin er das Volk auf die Tatsache aufmerksam macht, daß die deutsche Regierung nachgegeben habe. Man glaube also, daß das Washingtoner Kabinett keine weiteren Schritte unternehmen werde, falls Deutschland nicht selbst seine eigenen Worte Lügen strafte.

Die Londoner Mäpfer melden der „Frankf. Zig.“ zufolge aus Washington, Präsident Wilson habe beschlossen, die deutsche Note anzunehmen.

Kabelmeldungen der Pariser Mäpfer aus Newyork zufolge wird Präsident Wilson am 10. Mai im Kongreß die deutsche Antwortnote mit seiner Entschiedenheit bekanntgeben. Selbst der „Newyork Herald“ gesteht, daß die deutsche Antwortnote alle Forderungen Wilsons erfüllt und daß es jetzt von der Befolgung der deutschen Forderungen abhängt, ob die Union auch fernschin dem Kerne zerfallen werde. — Das „Echo de Paris“ meldet aus London, daß die maßgebenden Kreise in Newyork überzeugt sind, zwischen Amerika und Deutschland werde es nicht zum Kriege kommen.

Newyork, 8. Mai. (Durch Funkspruch vom Vertreter des W. L. A.) Die deutsche Antwort ist stückweise angekommen und ebenso veröffentlicht worden. Der erste Teil machte einen entschieden unvorteilhaften Eindruck, welcher jedoch nach Eingang des vollständigen Textes einer hoffnungsvolleren Empfindung wich. Die Meinung übermietet, daß die Zugeständnisse annehmbar seien. Die „Associated Press“ berichtet aus Washington, daß Wilson und das Kabinett die Antwort sorgfältig prüften. Für die endgültige Entscheidung warte man den amtlichen Text ab. Ein Kabinettsmitglied beuten an, daß die diplomatischen Beziehungen nicht abgebrochen werden würden außer, wenn der Befehl an die Unterseebootskommandanten verkehrt und Amerikaner in Gefahr gebracht würden. Die Kabinettsitzung dauerte 2 1/2 Stunden und war die längste seit vielen Monaten.

WTB. Köln, 8. Mai. Der Berichtsfattler der „Köln. Zig.“ in Washington sendet Funkprüche, in denen es u. a. heißt: In Kongreßkreisen enthalte man sich noch der Urteile; aber die Empfindung herrsche vor, daß die Regierung nicht im Rechte wäre, wenn sie jetzt zum Bruch schreiten sollte. Die letzten Berichte deuten an, daß die Note von der Regierung für befriedigend gehalten werde, wenn nicht etwa neue Fälle sich ereigneten. Ob eine Antwort erfolge, sei noch unbekannt. Das Kabinett hatte die Note für unangenehm, aber sehr geschickt aufgestellt. Die überwiegende Mehrheit stimme darin überein, daß ein Bruch unmöglich sei. Einige denken, die Antwort sei zu sehr antibrüßlich gehalten. Alles in allem sei der Eindruck ausgeglichen.

Der Verger der Engländer über die deutsche Note.

Haften, 8. Mai. Aus London wird gemeldet: Die englischen Korrespondenten in Amerika verbergen ihre Enttäuschung über die günstige Wendung der deutsch-amerikanischen Streitfrage nicht. So wird, den „Times“ zufolge, aus Washington gedrahrt: Zwei Tage lang hat man den Woralaut der deutschen Note geprüft, und die Enttäuschung und Entrüstung, die man hierzulande darüber empfand, haben sich nicht gelegt. Die Behauptung, die viele Depechen an die Mäpfer aus Washington am Sonnabend enthalten, derzufolge der Präsident mit der Note zufriedener sei und ein Bruch verhehlt würde, ist in unbegreiflicher Weise ein solches Bruch verhehlt werden, ist aber ganz verhehlt worden, in unangenehm. Was der Präsident auch immer über die Blockierpolitik Englands denken mag, so kann man doch sagen, daß er beide Fragen an sich nicht getrennt halten wird. Es steht noch nicht fest, ob eine zweite Note an Deutschland versahrt werden soll.

WTB. London, 8. Mai. „Daily Chronicle“ schreibt in einem Zeitartikel: Zweck der langen Enthaltung der deutschen Note ist, einfach Zeit zu gewinnen. Was sie den Vereinigten Staaten anbietet, geschieht zu Bedingungen, die es wertlos machen. Es ist klar, daß die Antwort, die die deutsche Note den amerikanischen gibt, überhaupt keine Antwort ist. „Daily News“ schreibt: Eine wesentliche Tatsache ist, daß die deutsche Note den bestimmten Forderungen Amerikas in jedem Punkte entweder ausweicht, oder ihnen mit einem Zugeständnis begegnet, das durch die hinzugefügten Bedingungen entwertet ist, so daß sie nahezu einer direkten Ablehnung gleichkommt. Die deutsche Note ist ein Non possumus. Die amerikanische Note hat vorher gesagt, daß ein Non possumus den Abbruch der diplomatischen Be-

verwendungs Gelände für die Bestimmung der Höhe wieder zu erobern und weithin vom „Toten Mann“ den deutschen Stellungen einige Gräben abzumauern, die sich vielleicht zur Planierung der Höhe 304 hätten nutzbar machen lassen. All das aber mißling, während wir Schritt um Schritt eine Wäpge beibrachten. Die Zahl der unermüdeten Gefangenen ersieht für die Meiste der Kampftage nicht besonders groß, indessen haben die 49 Offiziere und 1200 Mann festsitzende Zahlen von verwundeten und toten Franzosen gegenseitig über. Es hatte sowohl unsere Kavallerie eine mächtige Wirkung, wie auch der Angriff der deutschen Truppen sich als eine vernichtende Welle vorzog.

Gleichzeitig führte der Angriff auf dem Ostufer zu der Einnahme der wichtigsten Lötamente Fernschiffstellung, während ein Stück davon eingeschlagener Angriff, den die Franzosen mit starken Kräften unternommen hatten, niegends vorzudringen konnte. Hierbei wurden zum ersten Male in der Verbundschiff Turfos und Juasen verwendet und etwa 300 Schwarze zu Gefangenen gemacht. Der Feind richtete fortgesetzt sehr schwere Feuer auf Fort Domanant. Die Zahl der Wäpge durch Stürm losgerissen und auf unter Gebirg getriebenen Gefallens hat sich auf 17 erhöht. Die Mehrzahl davon war beimann.

Der französische Kommandowechsel bei Verbun.

c. B. Genf, 8. Mai. Der über die Personalverhältnisse der Pariser Seeresleitung nachrichtigste Geschäftsprofessor Mianch bereitete das Publikum in „Sunderts Journal“ auf Betätigungsänderung vor. Bisher vermittelte General Calk ein an den Zusammenhängen zwischen den Unternehmungen des Verbundseeres und denen in den nördlichen Abschnitten einschließlich des britischen. Nun scheint eine direkte Einnahme von Betätigungs und Haigs beabsichtigt. Ob Kivelle ebenfalls die Gesamtheit der Verbundkräfte befehlen, ob etwa ein besonderer Stadtkommandant ernannt wird, oder ein anderer Vizechef für die rechtsseitigen Unternehmungen einen besonderen Dienstbrief erhält, hängt vom Verlauf der Ereignisse ab.

Nur eine Division Russen in Frankreich und England.

c. B. Annahme betonen alle russischen Wäpge, daß die russischen Truppenzusammenschlüsse nach Frankreich, England und Saloniki nicht dazu dienen sollen, eine wesentliche Verstärkung der Fronten im Westen zu bilden, sondern ausschließlich eine Fundierung der Solidarität der Verbündeten darzustellen sollen. In höchsten Maße belegen die russischen „Solidaritätsgruppen“ an der französischen Front eine Division, was schon durch den herangezogenen, doch als Leiter der russischen Truppenexpedition nach Ägypten Adjutant ein Divisionskommando, ausgerechnet, ausgerechnet sei. Die Truppenabteilung, die nach England beordert wurde, besteht zu einem erheblichen Teil aus Minder-Kriegsgastlichen, die dort ausnahmslos für die Munitionsherstellung verwendet werden sollen. Zum Teil sind es Militärlieferanten aus Italien, die auf Grund des russisch-italienischen Abkommens sich freiwillig für den Kriegsdienst gemeldet haben. Die russische Truppenabteilung nach dem Westen hat in der Hauptlage moralische Bedeutung, und man dürfe daran keine besonderen militärischen Erwartungen knüpfen.

England.

Wieder 4 irische Rebellen erschossen.

WTB. London, 8. Mai. (Amstsch.) Vier weitere Aufhänger sind in Dublin erschossen worden. Einer wurde vor acht Jahren, drei zu fünf, blo zu drei, zwei zu zwei Jahren Kerker verurteilt. Zwei wurden freigesprochen.

WTB. London, 8. Mai. Asquith teilte im Unterhause mit, daß nur die Saupflichtigen der irischen Aufständigen hingerichtet werden würden. Die Regierung erwäge sorgfältig, wie mit der großen Masse der Aufständigen zu verfahren sei.

Casement.

c. B. Aus dem Haag, 9. Mai. Wie der „Daily Express“ vernimmt, wird Sir Roger Casement in 14 Tagen in London vor Gericht gestellt werden. Die Anklage lautet auf Hochverrat. Casement kann aber auf sein Verlangen vor ein bürgerliches Gericht gestellt werden. Als Rechtsvertreter soll Casement Sir Edward Carson gewählt haben; ob aber Carson den Auftrag annimmt, ist unklar. Casement befindet sich bei guter Gesundheit.

Schwere Offiziersverluste in Irland.

c. B. Rotterdam, 8. Mai. Die Offiziersverluste der bei Niederwerfung des irischen Aufstandes beteiligten englischen Truppen sind, wie aus den Todesanzeigen der Londoner Zeitungen hervorgeht, recht empfindlich. Die „Times“ führen die Namen einer ganzen Reihe von Offizieren an, die bei den Kämpfen in Irland gefallen sind.

Englische Seetruppen.

Haag, 8. Mai. Das Korrespondenz-Bureau teilt mit: dem holländischen Dampfer „Bacat“, der Steinbohlen nach Cardiff nach Westera bringen und auf der Rückreise Phosphatrohstoffe zur Bereitung von Kunstdünger, an dem in Holland ein großer Mangel herrscht, laden sollte, wurde am 27. April in Cardiff die Einnahme von Bunferkohle verweigert, außer wenn er nach Einnahme der Steinbohlenladung für Frankreich und England befrachtet würde. Als Alternative wurde der Rederei die Befreiung gestellt, der augenblicklich nicht befrachteten Dampfer „Wass“ mit einer Steinbohlenladung nach Frankreich oder Italien und von dort mit Einnahme nach England zurückzuführen zu lassen. Auch bei dem Dampfer „Selen“, der seit dem 3. Mai in das Valmas liegt, und „Eliabeth“, der am 11. Mai dort erwartet wird, die beide Steinbohlen von Cardiff nach Westera gebracht hatten und von dort mit Getreide, Lein- und Wapsamen nach Rotterdam befrachtet wurden, wurde die Befreiung zum Bantersfalle davon abhängig gemacht, daß sie nach einem englischen Hafen fahren und dort landen.

Kopenhagen, 8. Mai. Die dänische Preisregulierungskommission beschloß Verträge zur Beschaffung großer Kohlenmengen aus Deutschland für Dänemark vorzunehmen.

Zu teure englische Kohlen.

Malmö, 8. Mai. Die Kohlenpreise in England und die Kohlenfrachten über die Nordsee haben jetzt eine ungeheure Höhe erreicht. Man bezahlt bis 41 Kronen die Tonne. Im Vergleich mit Juli 1914, da die Frachten pro Tonne 3 Kronen 60 Cents betrugen, ist diese Steigerung eine erschreckende. Die neuen englischen Bestimmungen über Erhaltung des Kohlenausfuhrverbotens haben für die schwedischen Kohlenimporteure bis jetzt noch keine nachteiligen Folgen gezeigt. Dagegen hat man mit immer steigenden Schwierigkeiten zu kämpfen, um die Kohle aus den Gruben zu erhalten, teils dadurch, daß die Arbeiter in immer größerer Anzahl unter die Fahnen gerufen werden, teils, weil England in allererster Reihe den Bedarf seiner Afflierten decken möchte. Auch die Kohlenpreise steigen ins Ungewöhnliche. Die besten Durhamkohlen, die vor 14 Tagen 87 Schilling pro Tonne standen, sind jetzt auf 47 Schilling gestiegen. Kohle, die vor dem Kriege 16 Kronen pro Tonne kostete, steht jetzt auf 68 Kronen.

Italien.

Die italienischen Offiziersverluste.

T. U. Berlin, 9. Mai. Der Berichterstatter Kirchschner meldet aus dem österreichischen Kriegspressequartier: Nach einer unbedeutend verlässlichen und eher zu niedrig gehaltenen Privatstatistik der italienischen Offiziersverluste, die an der Hand der italienischen Blätter geführt wird, erreicht die Zahl 8000. Davon sind 5 Generale, 6 Obersten und Oberstleutnants, 104 Majore, 544 Hauptleute und Gleichgestellte, sonst Subalterne.

Italien in Albanien.

c. B. Aus dem Haag, 9. Mai. „Central News“ melden aus Rom: Nach Aussagen aus Valona zurückgekehrter italienischer Beamter ist die italienische Front in Albanien um 60 Meilen erweitert worden. Der Abstand zwischen der italienischen und österreichischen Front betrage etwa 20 Meilen.

Luzzatti gegen den Wirtschaftskrieg.

c. B. Lugano, 9. Mai. Die Festschickselung, die die Pariser Wirtschaftskonferenz festschrieb, hat jetzt einer nüchternen Betrachtung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Italien Platz gemacht. So brachte der „Secolo“ einen Artikel, der sehr entschieden den Gedanken eines Wirtschaftskrieges Italiens gegen Deutschland bekämpft. Denselben Standpunkt vertritt der frühere Finanzminister und Ministerpräsident Luzzatti im „Corriere d'Italia“. Er sagt, es sei wohl möglich, eine politische Freundschaft verbunden mit wirtschaftlicher Einheit aufzutreiben; aber eine sachliche Prüfung der Wirtschaftslage der sofortigen Ausführung eines solchen Planes. Die wirtschaftliche Lage der Biederverbandsstaaten sei zu ungleich. In Italien und Rußland benötige z. B. die Industrie starke Schutzschilde, um bestehen zu können. Deutschland könne nie verhindern werden, mit gewissen Erzeugnissen, die kein Monopol sind, wie beispielsweise Anilinfarben, die ganze Welt zu versorgen. Auch sonst würden noch andere große Schwierigkeiten aufstehen, die sich der angebotenen Wirtschaftsgemeinschaft der Biederverbandsstaaten entgegenstellen werden.

Bardia von den Italienern besetzt.

WTB. Alexandrien, 8. Mai. (Agence Haas.) Italienische Truppen haben Bardia (30 Km. nördlich Sollum) besetzt.

Von der Ostfront.

c. B. Aus dem Haag, 9. Mai. Der Petersburger Sonderberichterstatter der „Daily Mail“ meldet, daß das Geschehen an der östlichen Front nach dem sehr reichlichen Freischicksel wieder trüben geworden sei und sich jetzt für militärische Operationen und Truppenbewegungen, wie gesehen von dem Süden des Arzowgees ist jedoch von einer lebhafteren Tätigkeit der Kriegführenden an der ganzen Ostfront keine Rede, obwohl offenbar die Deutschen nach schwachen Punkten in der russischen Front trachteten. Einen Vorrück der Feinde nach Petersburg befürchtet man nicht, da die Linie Dinaburg in den letzten Monaten außerordentlich verstärkt worden sei.

Die Beute von Kut el Amara.

40 Kanonen und 20 Maschinengewehre erbeutet. — Kämpfe an der Front von Iden.

WTB. Konstantinopel, 9. Mai. Bericht des Hauptquartiers. An der Frontfront im Abschnitt von Felahie nur zeitweise aussehende Tätigkeit der beiderseitigen Artillerie. Das Ereignis des Tigris hat auf beiden Seiten einen Teil der Geäben zerstört. Wir haben die ungleichen so gleich wieder instand gesetzt. Die Namen der höheren Kommandeure, die bei Kut el Amara gefangen genommen wurden, sind folgende: Außer dem General Tomahend der Kommandeur der 8. Infanteriedivision Ponna und der Divisionäre Maktios, die Kommandeure der 17. und 18. Brigade, nämlich die Generale Dalma und Hamilton sowie Oberst Evans, ferner der Kommandeur der Kavallerie General Smith, sowie 551 sonstige Offiziere niederen Grades, darunter die Hälfte Europäer, der Rest Indier. Von den gefangenen genommenen Soldaten sind 25 Pro. Engländer, die übrigen Indier. Obwohl der Feind vor der Kapitulation einen Teil der Geschütze, Gewehre und Kriegsmaterial zerstörte und das übrige in den Tigris warf, verließ noch eine Beute, die bis jetzt gezählt wird und mit leichten Ausbeutungen veränderbar ist, nämlich 40 Kanonen verschiedener Kalibers, 20 Maschinengewehre, fast 5000 Gewehre und eine große Menge Artillerie- und Infanteriemunition, ein großes und kleines Schiff, die gegenwärtig wieder verwendet werden, vier Automobille, drei Flugzeuge und eine Menge Kriegsgüter, das noch nicht gezählt ist. Die Waffen und die Munition, die in den Krieg genommen wurden, werden nach Iden nachgezogen. Diejenigen Einwohner von Kut el Amara, die nicht zu uns herüberkommen konnten, empfangen uns mit großer Freundschaft und bezoglichen Freudenstrahlen beim Einzuge unserer Truppen, die sich vor allem damit befähigten, den Belagerten Lebensmittel auszuspeisen. An der Kaukasusfront nichts von Bedeutung. In Smyrna schossen ein Torpedoboot und zwei Wasser-

schiffe auf der Höhe von Metel ungefähr 100 Granaten ohne Wirkung auf die Umgebung von Metel ab.

In den letzten Kämpfen bei Kafia und bei Dinar weithin davon und 15 Km. östlich vom Suezkanal nahmen wir dem Feind 240 Lasttiere, 120 Kamel, 67 Zelte, 200 Säcke, 57 Sicken Munition, 100 Gewehre, zwei Maschinengewehre, 108 Säbel und eine Menge Bajonette, Konferenzen und andere Gegenstände ab.

An der Front von Iden verlor am 10. März eine feindliche, aus Infanterie und Kanallerie zusammengesetzte Abteilung durch eine Flammenbewegung unsere Abteilung, nördlich von Scheich Osman zu überfallen. Sie wurde zurückgeworfen und ließ Tote und Verwundete am Platze. Am 15. und 16. März unternahm unsere auf Iden nordöstlich von Scheich Osman entlassene Abteilung eine überlegene Angriff, der gelang. Der Feind gab nach. Ausdrücklich Widerstande Umab und zog sich nach Süden zurück trotz seiner schweren Gefühle, die von Scheich Osman herangeführt worden waren, und trotz der Kanonen eines Kreuzers, der sich östlich von Umab befand. In dieser Schlacht verlor der Feind 7 Offiziere und mehr als 300 sonstige Tote und Verwundete. Unsere Verluste dabei betragen etwa 30 Mann.

Vermischte Kriegsnachrichten.

Der Zeppelin von Saloniki rechtzeitig der Mannschaft selbst vernichtet.

Bern, 8. Mai. Der Zeppelin, der am Freitag in der Nacht zwischen 2 und 3 Uhr über der Reede von Saloniki angehalten und gezwungen wurde, in den Sämpfen der Badermäandringung niederzugehen, ist nach den Salonikier Berichten der Pariser Zeitungen offenbar von der Mannschaft selbst in Brand gesetzt worden. Ein Bericht des griechischen Generals von Saloniki zu bringen, besagte den größten Schwierigkeiten. Ein Oberleutnant, ein Leutnant, drei Feldwebel und sechs Unteroffiziere von der Besatzung wurden vollständig und fast überlebt, als ihre Kleider verbrannten, und mußten sich gefangen geben. Die Franzosen vermuten, daß ein weiterer Teil der Mannschaft entflohen ist.

Sechs portugiesisch-deutsche Dampfer.

c. B. Lugano, 9. Mai. Einer römischen Meldung zufolge sind in den portugiesischen Archipel sechs deutsche Dampfer, die von den Militärbehörden beschlagnahmt wurden, zum Gebrauch für die portugiesische Handelsmarine hergerichtet worden. Sie werden unter neuem Namen innerhalb einer Woche in See gehen.

Sozialpolitik im Reichshaus-

haltsausschuß.

Berlin, 8. Mai 1916.

Der Reichshaushaltsausschuß des Reichstages begann heute vormittag mit der Beratung des Etats für das Reichshaus des Innern, und zwar nicht mit den Ernährungsfragen, sondern mit der

Familienunterstützung und Versicherungen angelegenheiten.

Der Berichterstatter wies auf die Resolution des Reichstages vom 15. Januar d. J. hin, wonach Arbeitslosenunterstützung nicht als Familienunterstützung angesehen werden sollte.

Eine sozialdemokratische Resolution will die verbündeten Regierungen ersuchen, zu § 1800 der Reichsversicherungsordnung einen Zusatz zu erlassen, wonach die dort bestimmte Frist, falls infolge des Krieges der Tod des Ehegatten nicht festgelegt werden konnte, mit dem Tage beginnen soll, an welchem der Witwe der Tod des Ehegatten auf den Dienweg bekanntgegeben ist. Die Nichtanwendung dieser Vorschrift soll einen Grund zur Revision und zur Wiederannahme des Verfahrens darstellen; weiter sollen die verbündeten Regierungen eine entsprechende Bestimmung zum § 398 des Reichsversicherungsgesetzes für Angehörige erlassen. — Die sozialdemokratische Fraktion begrüßt diese Anträge und verlangt, daß die Arbeiten zum Ausbau des Arbeiterbüros nicht unterbrochen werden sollen. Weitere Anträge dieser Partei wollen den Reichstagsler ersuchen, dahin zu wirken, daß für die Familienunterstützung Bedarfssätze festgelegt werden, die unter Berücksichtigung der herrschenden Teuerung die zur Ernährung, Bekleidung und Wohnung erforderliche Unterstützung sichern; der Reichsausschuß zur Familienunterstützung soll entsprechend erhöht werden; das Kriegsgelei betreffend Erhaltung von Anwartschaften aus der Krankenversicherung soll ergänzt werden. — Ein Regierungsexpertenrat führte aus, daß das Reichshaus des Innern notwendig überlassen sei, aber größten Wert auf die Durchführung der Arbeiterbeschäftigungen lege. Mißenswert sei es, daß Frauen, die in den bisherigen Betrieben keine Arbeit mehr finden, in anderen Betrieben beschäftigt werden können. Auf die Sozialpolitik der Generalkommandos habe das Reichshaus des Innern keinen Einfluß. Eine Beschränkung der Berufsfreiheit jugendlicher Arbeiter über hohen Arbeitsverdienst erweise gerechtfertigt. Eine Abklärung darüber sei nötig, ob Kriegsgefangenen nach dem Kriegseinstellungsgesetz oder nach den Vorschriften für die Entschädigung von Kriegsschäden erlegt werden sollen. — Ein Zentrumstreder wünschte, daß die Sonntagruhe wieder durchgesetzt werde, wenn es das Kriegsministerium für zulässig halte. — Von der Deutschen Fraktion wird gewünscht, daß entsprechend einer 1915 vom Reichstag angenommenen Resolution die zugeht unterbrochenen Erhebungen über die Verhältnisse des Immobilienverkehrs wieder aufgenommen werden. — Die wirtschaftliche Parteien führen die Hypothekensätze erhöht, ohne darum auch die Porenlagen höher zu verzeichnen. Das Reichshaus des Innern sollte diesen Dingen ebenso wie den Abkündigungen von Hypotheken größere Aufmerksamkeit zuwenden. — Ministerialdirektor Lemab antwortete, daß die Realcreditkommission noch besthe, über den Zeitpunkt ihrer Einberufung jedoch nichts gesagt werden könne. Eine Bundesratsverordnung zur

Regelung des Hypothekensatzes

werde in nächster Zeit erfolgen. Eine generelle Regelung aller in Betracht kommenden Fragen, des Erbrechts usw., erweise während des Krieges nicht zweckmäßig. Ein Zentrumsgesandter erklärte, er sei besonders zurechtswert, wie die Frauen im Kriege ihr Arbeiten unterziehen und wesentlich zum Durchhalten beitragen. Die Erfahrungen auf dem Gebiete der Frauenarbeit während des Krieges müßten für Friedenszeiten nutzbar gemacht werden.

Walhalla-Theater
Heute Dienstag zum ersten Male:
„Die Menschen nennen es Diebe“
Schauspiel nach dem im General-Anzeiger erschienenen Roman v. Hedw. Courths-Mahler.

Hof-Konditorei Dietze
Am Kirchtor Ecke Mühlweg
Jeden **Garten-Konzerte**
Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte in den oberen Räumen statt.
Malfrank - Fruchtwelne - Eisgetränke - Gefrorenes.

Röckers Schwimm- und Badeanstalt
für Herren und Damen
an der Ziegelwiefe
ist eröffnet!
Empfehle ich guten Schwimmunterricht, wie bekannt. Abonnement. Wöchentliche!
Wartungsvoll **Karl Röcker sen.**

Eisschränke
für Privat und gewerbliche Betriebe
in großer Auswahl
Schaub & Co., Am Schachtlof.

Eiserne Gartenmöbel Holzklapp-Möbel
Gartenschirme Rollschutzwände
Hempelmann & Krause,
Kleinschmeden 5, Fernruf 6181.

Hals- u. Lungenleiden
Bei aller Art, wie Kehlkopf, tuberkulösen Entzündungen, Wunden etc. erzielten, wie zahlreiche Mitteilungen von Ärzten, Apothekern und Leidenen einwandfrei bewiesen, unsere
Kotolin-Tabletten
in jahrelanger Praxis - vorzügliche Erfolge.
Sorgen, Berstigung, Auswurf, Nachschweiß, Stiche im Rücken u. Brustschmerz hören auf, Appetit u. Körpergewicht heben sich zusehender, Wohlwollen kehrt allm. - Erhältlich die Schachtel zu 2 Mk. in allen Apotheken; wenn nicht vorräthig, nach Direkt von uns durch unsere Versandapotheken.
Ausführliche Broschüre kostenfrei. **Plog & Co.,** Berlin SW 68.
Ständige Niederlage in Halle: **Adler-Apotheke.**

An unsere geschätzten Leser!
Das **Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch**
(Sommerausgab. 1916)
ist als Kriegsausgabe mit der übersichtlichen Eisenbahnkarte wieder erschienen.
Wir stellen es unseren Lesern zum bisherigen **Vorzugspreise von 15 Pfg.,**
Nichtbesitzern für 20 Pfg. zur Verfügung. Bestellungen nehmen unsere sämtlichen Ausdräger und Vertreter entgegen.
Unsere werten Postbesitzer bitten wir, das Fahrplanbuch gegen postfreie Einfindung von 25 Pfg. direkt von der Hauptgeschäftsstelle zu verlangen.
Der Verlag.

Spargelstechmesser, Sparschälmesser, Spargelkocher.
Hempelmann & Krause,
Kleinschmeden 5, an der Gr. Steinstrasse.

Bad Wittekind.
Mittwoch, den 10. Mai 1916, 7 1/2 Uhr abends:
Konzert
des Stadttheater-Orchesters.
Wiener Abend.
Dirigiert: Kapellmeister Karl Nühren.
Eintrittspreise pro Person 35 Pfg.

Hesse
DRESDEN, Scheffelstrasse, hat allein „Alma“-Strassfedern solche bleiben 10 Jahre schön und schön: 30 cm lang 3 1/2, 35 cm 4, 40 cm 5 1/2, 45 cm 6, 50 cm 7 1/2, 55 cm 8 1/2, 60 cm 9 1/2, 65 cm 10 1/2, 70 cm 11 1/2, 75 cm 12 1/2, 80 cm 13 1/2, 85 cm 14 1/2, 90 cm 15 1/2, 95 cm 16 1/2, 100 cm 17 1/2, 105 cm 18 1/2, 110 cm 19 1/2, 115 cm 20 1/2, 120 cm 21 1/2, 125 cm 22 1/2, 130 cm 23 1/2, 135 cm 24 1/2, 140 cm 25 1/2, 145 cm 26 1/2, 150 cm 27 1/2, 155 cm 28 1/2, 160 cm 29 1/2, 165 cm 30 1/2, 170 cm 31 1/2, 175 cm 32 1/2, 180 cm 33 1/2, 185 cm 34 1/2, 190 cm 35 1/2, 195 cm 36 1/2, 200 cm 37 1/2, 205 cm 38 1/2, 210 cm 39 1/2, 215 cm 40 1/2, 220 cm 41 1/2, 225 cm 42 1/2, 230 cm 43 1/2, 235 cm 44 1/2, 240 cm 45 1/2, 245 cm 46 1/2, 250 cm 47 1/2, 255 cm 48 1/2, 260 cm 49 1/2, 265 cm 50 1/2, 270 cm 51 1/2, 275 cm 52 1/2, 280 cm 53 1/2, 285 cm 54 1/2, 290 cm 55 1/2, 295 cm 56 1/2, 300 cm 57 1/2, 305 cm 58 1/2, 310 cm 59 1/2, 315 cm 60 1/2, 320 cm 61 1/2, 325 cm 62 1/2, 330 cm 63 1/2, 335 cm 64 1/2, 340 cm 65 1/2, 345 cm 66 1/2, 350 cm 67 1/2, 355 cm 68 1/2, 360 cm 69 1/2, 365 cm 70 1/2, 370 cm 71 1/2, 375 cm 72 1/2, 380 cm 73 1/2, 385 cm 74 1/2, 390 cm 75 1/2, 395 cm 76 1/2, 400 cm 77 1/2, 405 cm 78 1/2, 410 cm 79 1/2, 415 cm 80 1/2, 420 cm 81 1/2, 425 cm 82 1/2, 430 cm 83 1/2, 435 cm 84 1/2, 440 cm 85 1/2, 445 cm 86 1/2, 450 cm 87 1/2, 455 cm 88 1/2, 460 cm 89 1/2, 465 cm 90 1/2, 470 cm 91 1/2, 475 cm 92 1/2, 480 cm 93 1/2, 485 cm 94 1/2, 490 cm 95 1/2, 495 cm 96 1/2, 500 cm 97 1/2, 505 cm 98 1/2, 510 cm 99 1/2, 515 cm 100 1/2, 520 cm 101 1/2, 525 cm 102 1/2, 530 cm 103 1/2, 535 cm 104 1/2, 540 cm 105 1/2, 545 cm 106 1/2, 550 cm 107 1/2, 555 cm 108 1/2, 560 cm 109 1/2, 565 cm 110 1/2, 570 cm 111 1/2, 575 cm 112 1/2, 580 cm 113 1/2, 585 cm 114 1/2, 590 cm 115 1/2, 595 cm 116 1/2, 600 cm 117 1/2, 605 cm 118 1/2, 610 cm 119 1/2, 615 cm 120 1/2, 620 cm 121 1/2, 625 cm 122 1/2, 630 cm 123 1/2, 635 cm 124 1/2, 640 cm 125 1/2, 645 cm 126 1/2, 650 cm 127 1/2, 655 cm 128 1/2, 660 cm 129 1/2, 665 cm 130 1/2, 670 cm 131 1/2, 675 cm 132 1/2, 680 cm 133 1/2, 685 cm 134 1/2, 690 cm 135 1/2, 695 cm 136 1/2, 700 cm 137 1/2, 705 cm 138 1/2, 710 cm 139 1/2, 715 cm 140 1/2, 720 cm 141 1/2, 725 cm 142 1/2, 730 cm 143 1/2, 735 cm 144 1/2, 740 cm 145 1/2, 745 cm 146 1/2, 750 cm 147 1/2, 755 cm 148 1/2, 760 cm 149 1/2, 765 cm 150 1/2, 770 cm 151 1/2, 775 cm 152 1/2, 780 cm 153 1/2, 785 cm 154 1/2, 790 cm 155 1/2, 795 cm 156 1/2, 800 cm 157 1/2, 805 cm 158 1/2, 810 cm 159 1/2, 815 cm 160 1/2, 820 cm 161 1/2, 825 cm 162 1/2, 830 cm 163 1/2, 835 cm 164 1/2, 840 cm 165 1/2, 845 cm 166 1/2, 850 cm 167 1/2, 855 cm 168 1/2, 860 cm 169 1/2, 865 cm 170 1/2, 870 cm 171 1/2, 875 cm 172 1/2, 880 cm 173 1/2, 885 cm 174 1/2, 890 cm 175 1/2, 895 cm 176 1/2, 900 cm 177 1/2, 905 cm 178 1/2, 910 cm 179 1/2, 915 cm 180 1/2, 920 cm 181 1/2, 925 cm 182 1/2, 930 cm 183 1/2, 935 cm 184 1/2, 940 cm 185 1/2, 945 cm 186 1/2, 950 cm 187 1/2, 955 cm 188 1/2, 960 cm 189 1/2, 965 cm 190 1/2, 970 cm 191 1/2, 975 cm 192 1/2, 980 cm 193 1/2, 985 cm 194 1/2, 990 cm 195 1/2, 995 cm 196 1/2, 1000 cm 197 1/2, 1005 cm 198 1/2, 1010 cm 199 1/2, 1015 cm 200 1/2, 1020 cm 201 1/2, 1025 cm 202 1/2, 1030 cm 203 1/2, 1035 cm 204 1/2, 1040 cm 205 1/2, 1045 cm 206 1/2, 1050 cm 207 1/2, 1055 cm 208 1/2, 1060 cm 209 1/2, 1065 cm 210 1/2, 1070 cm 211 1/2, 1075 cm 212 1/2, 1080 cm 213 1/2, 1085 cm 214 1/2, 1090 cm 215 1/2, 1095 cm 216 1/2, 1100 cm 217 1/2, 1105 cm 218 1/2, 1110 cm 219 1/2, 1115 cm 220 1/2, 1120 cm 221 1/2, 1125 cm 222 1/2, 1130 cm 223 1/2, 1135 cm 224 1/2, 1140 cm 225 1/2, 1145 cm 226 1/2, 1150 cm 227 1/2, 1155 cm 228 1/2, 1160 cm 229 1/2, 1165 cm 230 1/2, 1170 cm 231 1/2, 1175 cm 232 1/2, 1180 cm 233 1/2, 1185 cm 234 1/2, 1190 cm 235 1/2, 1195 cm 236 1/2, 1200 cm 237 1/2, 1205 cm 238 1/2, 1210 cm 239 1/2, 1215 cm 240 1/2, 1220 cm 241 1/2, 1225 cm 242 1/2, 1230 cm 243 1/2, 1235 cm 244 1/2, 1240 cm 245 1/2, 1245 cm 246 1/2, 1250 cm 247 1/2, 1255 cm 248 1/2, 1260 cm 249 1/2, 1265 cm 250 1/2, 1270 cm 251 1/2, 1275 cm 252 1/2, 1280 cm 253 1/2, 1285 cm 254 1/2, 1290 cm 255 1/2, 1295 cm 256 1/2, 1300 cm 257 1/2, 1305 cm 258 1/2, 1310 cm 259 1/2, 1315 cm 260 1/2, 1320 cm 261 1/2, 1325 cm 262 1/2, 1330 cm 263 1/2, 1335 cm 264 1/2, 1340 cm 265 1/2, 1345 cm 266 1/2, 1350 cm 267 1/2, 1355 cm 268 1/2, 1360 cm 269 1/2, 1365 cm 270 1/2, 1370 cm 271 1/2, 1375 cm 272 1/2, 1380 cm 273 1/2, 1385 cm 274 1/2, 1390 cm 275 1/2, 1395 cm 276 1/2, 1400 cm 277 1/2, 1405 cm 278 1/2, 1410 cm 279 1/2, 1415 cm 280 1/2, 1420 cm 281 1/2, 1425 cm 282 1/2, 1430 cm 283 1/2, 1435 cm 284 1/2, 1440 cm 285 1/2, 1445 cm 286 1/2, 1450 cm 287 1/2, 1455 cm 288 1/2, 1460 cm 289 1/2, 1465 cm 290 1/2, 1470 cm 291 1/2, 1475 cm 292 1/2, 1480 cm 293 1/2, 1485 cm 294 1/2, 1490 cm 295 1/2, 1495 cm 296 1/2, 1500 cm 297 1/2, 1505 cm 298 1/2, 1510 cm 299 1/2, 1515 cm 300 1/2, 1520 cm 301 1/2, 1525 cm 302 1/2, 1530 cm 303 1/2, 1535 cm 304 1/2, 1540 cm 305 1/2, 1545 cm 306 1/2, 1550 cm 307 1/2, 1555 cm 308 1/2, 1560 cm 309 1/2, 1565 cm 310 1/2, 1570 cm 311 1/2, 1575 cm 312 1/2, 1580 cm 313 1/2, 1585 cm 314 1/2, 1590 cm 315 1/2, 1595 cm 316 1/2, 1600 cm 317 1/2, 1605 cm 318 1/2, 1610 cm 319 1/2, 1615 cm 320 1/2, 1620 cm 321 1/2, 1625 cm 322 1/2, 1630 cm 323 1/2, 1635 cm 324 1/2, 1640 cm 325 1/2, 1645 cm 326 1/2, 1650 cm 327 1/2, 1655 cm 328 1/2, 1660 cm 329 1/2, 1665 cm 330 1/2, 1670 cm 331 1/2, 1675 cm 332 1/2, 1680 cm 333 1/2, 1685 cm 334 1/2, 1690 cm 335 1/2, 1695 cm 336 1/2, 1700 cm 337 1/2, 1705 cm 338 1/2, 1710 cm 339 1/2, 1715 cm 340 1/2, 1720 cm 341 1/2, 1725 cm 342 1/2, 1730 cm 343 1/2, 1735 cm 344 1/2, 1740 cm 345 1/2, 1745 cm 346 1/2, 1750 cm 347 1/2, 1755 cm 348 1/2, 1760 cm 349 1/2, 1765 cm 350 1/2, 1770 cm 351 1/2, 1775 cm 352 1/2, 1780 cm 353 1/2, 1785 cm 354 1/2, 1790 cm 355 1/2, 1795 cm 356 1/2, 1800 cm 357 1/2, 1805 cm 358 1/2, 1810 cm 359 1/2, 1815 cm 360 1/2, 1820 cm 361 1/2, 1825 cm 362 1/2, 1830 cm 363 1/2, 1835 cm 364 1/2, 1840 cm 365 1/2, 1845 cm 366 1/2, 1850 cm 367 1/2, 1855 cm 368 1/2, 1860 cm 369 1/2, 1865 cm 370 1/2, 1870 cm 371 1/2, 1875 cm 372 1/2, 1880 cm 373 1/2, 1885 cm 374 1/2, 1890 cm 375 1/2, 1895 cm 376 1/2, 1900 cm 377 1/2, 1905 cm 378 1/2, 1910 cm 379 1/2, 1915 cm 380 1/2, 1920 cm 381 1/2, 1925 cm 382 1/2, 1930 cm 383 1/2, 1935 cm 384 1/2, 1940 cm 385 1/2, 1945 cm 386 1/2, 1950 cm 387 1/2, 1955 cm 388 1/2, 1960 cm 389 1/2, 1965 cm 390 1/2, 1970 cm 391 1/2, 1975 cm 392 1/2, 1980 cm 393 1/2, 1985 cm 394 1/2, 1990 cm 395 1/2, 1995 cm 396 1/2, 2000 cm 397 1/2, 2005 cm 398 1/2, 2010 cm 399 1/2, 2015 cm 400 1/2, 2020 cm 401 1/2, 2025 cm 402 1/2, 2030 cm 403 1/2, 2035 cm 404 1/2, 2040 cm 405 1/2, 2045 cm 406 1/2, 2050 cm 407 1/2, 2055 cm 408 1/2, 2060 cm 409 1/2, 2065 cm 410 1/2, 2070 cm 411 1/2, 2075 cm 412 1/2, 2080 cm 413 1/2, 2085 cm 414 1/2, 2090 cm 415 1/2, 2095 cm 416 1/2, 2100 cm 417 1/2, 2105 cm 418 1/2, 2110 cm 419 1/2, 2115 cm 420 1/2, 2120 cm 421 1/2, 2125 cm 422 1/2, 2130 cm 423 1/2, 2135 cm 424 1/2, 2140 cm 425 1/2, 2145 cm 426 1/2, 2150 cm 427 1/2, 2155 cm 428 1/2, 2160 cm 429 1/2, 2165 cm 430 1/2, 2170 cm 431 1/2, 2175 cm 432 1/2, 2180 cm 433 1/2, 2185 cm 434 1/2, 2190 cm 435 1/2, 2195 cm 436 1/2, 2200 cm 437 1/2, 2205 cm 438 1/2, 2210 cm 439 1/2, 2215 cm 440 1/2, 2220 cm 441 1/2, 2225 cm 442 1/2, 2230 cm 443 1/2, 2235 cm 444 1/2, 2240 cm 445 1/2, 2245 cm 446 1/2, 2250 cm 447 1/2, 2255 cm 448 1/2, 2260 cm 449 1/2, 2265 cm 450 1/2, 2270 cm 451 1/2, 2275 cm 452 1/2, 2280 cm 453 1/2, 2285 cm 454 1/2, 2290 cm 455 1/2, 2295 cm 456 1/2, 2300 cm 457 1/2, 2305 cm 458 1/2, 2310 cm 459 1/2, 2315 cm 460 1/2, 2320 cm 461 1/2, 2325 cm 462 1/2, 2330 cm 463 1/2, 2335 cm 464 1/2, 2340 cm 465 1/2, 2345 cm 466 1/2, 2350 cm 467 1/2, 2355 cm 468 1/2, 2360 cm 469 1/2, 2365 cm 470 1/2, 2370 cm 471 1/2, 2375 cm 472 1/2, 2380 cm 473 1/2, 2385 cm 474 1/2, 2390 cm 475 1/2, 2395 cm 476 1/2, 2400 cm 477 1/2, 2405 cm 478 1/2, 2410 cm 479 1/2, 2415 cm 480 1/2, 2420 cm 481 1/2, 2425 cm 482 1/2, 2430 cm 483 1/2, 2435 cm 484 1/2, 2440 cm 485 1/2, 2445 cm 486 1/2, 2450 cm 487 1/2, 2455 cm 488 1/2, 2460 cm 489 1/2, 2465 cm 490 1/2, 2470 cm 491 1/2, 2475 cm 492 1/2, 2480 cm 493 1/2, 2485 cm 494 1/2, 2490 cm 495 1/2, 2495 cm 496 1/2, 2500 cm 497 1/2, 2505 cm 498 1/2, 2510 cm 499 1/2, 2515 cm 500 1/2, 2520 cm 501 1/2, 2525 cm 502 1/2, 2530 cm 503 1/2, 2535 cm 504 1/2, 2540 cm 505 1/2, 2545 cm 506 1/2, 2550 cm 507 1/2, 2555 cm 508 1/2, 2560 cm 509 1/2, 2565 cm 510 1/2, 2570 cm 511 1/2, 2575 cm 512 1/2, 2580 cm 513 1/2, 2585 cm 514 1/2, 2590 cm 515 1/2, 2595 cm 516 1/2, 2600 cm 517 1/2, 2605 cm 518 1/2, 2610 cm 519 1/2, 2615 cm 520 1/2, 2620 cm 521 1/2, 2625 cm 522 1/2, 2630 cm 523 1/2, 2635 cm 524 1/2, 2640 cm 525 1/2, 2645 cm 526 1/2, 2650 cm 527 1/2, 2655 cm 528 1/2, 2660 cm 529 1/2, 2665 cm 530 1/2, 2670 cm 531 1/2, 2675 cm 532 1/2, 2680 cm 533 1/2, 2685 cm 534 1/2, 2690 cm 535 1/2, 2695 cm 536 1/2, 2700 cm 537 1/2, 2705 cm 538 1/2, 2710 cm 539 1/2, 2715 cm 540 1/2, 2720 cm 541 1/2, 2725 cm 542 1/2, 2730 cm 543 1/2, 2735 cm 544 1/2, 2740 cm 545 1/2, 2745 cm 546 1/2, 2750 cm 547 1/2, 2755 cm 548 1/2, 2760 cm 549 1/2, 2765 cm 550 1/2, 2770 cm 551 1/2, 2775 cm 552 1/2, 2780 cm 553 1/2, 2785 cm 554 1/2, 2790 cm 555 1/2, 2795 cm 556 1/2, 2800 cm 557 1/2, 2805 cm 558 1/2, 2810 cm 559 1/2, 2815 cm 560 1/2, 2820 cm 561 1/2, 2825 cm 562 1/2, 2830 cm 563 1/2, 2835 cm 564 1/2, 2840 cm 565 1/2, 2845 cm 566 1/2, 2850 cm 567 1/2, 2855 cm 568 1/2, 2860 cm 569 1/2, 2865 cm 570 1/2, 2870 cm 571 1/2, 2875 cm 572 1/2, 2880 cm 573 1/2, 2885 cm 574 1/2, 2890 cm 575 1/2, 2895 cm 576 1/2, 2900 cm 577 1/2, 2905 cm 578 1/2, 2910 cm 579 1/2, 2915 cm 580 1/2, 2920 cm 581 1/2, 2925 cm 582 1/2, 2930 cm 583 1/2, 2935 cm 584 1/2, 2940 cm 585 1/2, 2945 cm 586 1/2, 2950 cm 587 1/2, 2955 cm 588 1/2, 2960 cm 589 1/2, 2965 cm 590 1/2, 2970 cm 591 1/2, 2975 cm 592 1/2, 2980 cm 593 1/2, 2985 cm 594 1/2, 2990 cm 595 1/2, 2995 cm 596 1/2, 3000 cm 597 1/2, 3005 cm 598 1/2, 3010 cm 599 1/2, 3015 cm 600 1/2, 3020 cm 601 1/2, 3025 cm 602 1/2, 3030 cm 603 1/2, 3035 cm 604 1/2, 3040 cm 605 1/2, 3045 cm 606 1/2, 3050 cm 607 1/2, 3055 cm 608 1/2, 3060 cm 609 1/2, 3065 cm 610 1/2, 3070 cm 611 1/2, 3075 cm 612 1/2, 3080 cm 613 1/2, 3085 cm 614 1/2, 3090 cm 615 1/2, 3095 cm 616 1/2, 3100 cm 617 1/2, 3105 cm 618 1/2, 3110 cm 619 1/2, 3115 cm 620 1/2, 3120 cm 621 1/2, 3125 cm 622 1/2, 3130 cm 623 1/2, 3135 cm 624 1/2, 3140 cm 625 1/2, 3145 cm 626 1/2, 3150 cm 627 1/2, 3155 cm 628 1/2, 3160 cm 629 1/2, 3165 cm 630 1/2, 3170 cm 631 1/2, 3175 cm 632 1/2, 3180 cm 633 1/2, 3185 cm 634 1/2, 3190 cm 635 1/2, 3195 cm 636 1/2, 3200 cm 637 1/2, 3205 cm 638 1/2, 3210 cm 639 1/2, 3215 cm 640 1/2, 3220 cm 641 1/2, 3225 cm 642 1/2, 3230 cm 643 1/2, 3235 cm 644 1/2, 3240 cm 645 1/2, 3245 cm 646 1/2, 3250 cm 647 1/2, 3255 cm 648 1/2, 3260 cm 649 1/2, 3265 cm 650 1/2, 3270 cm 651 1/2, 3275 cm 652 1/2, 3280 cm 653 1/2, 3285 cm 654 1/2, 3290 cm 655 1/2, 3295 cm 656 1/2, 3300 cm 657 1/2, 3305 cm 658 1/2, 3310 cm 659 1/2, 3315 cm 660 1/2, 3320 cm 661 1/2, 3325 cm 662 1/2, 3330 cm 663 1/2, 3335 cm 664 1/2, 3340 cm 665 1/2, 3345 cm 666 1/2, 3350 cm 667 1/2, 3355 cm 668 1/2, 3360 cm 669 1/2, 3365 cm 670 1/2, 3370 cm 671 1/2, 3375 cm 672 1/2, 3380 cm 673 1/2, 3385 cm 674 1/2, 3390 cm 675 1/2, 3395 cm 676 1/2, 3400 cm 677 1/2, 3405 cm 678 1/2, 3410 cm 679 1/2, 3415 cm 680 1/2, 3420 cm 681 1/2, 3425 cm 682 1/2, 3430 cm 683 1/2, 3435 cm 684 1/2, 3440 cm 685 1/2, 3445 cm 686 1/2, 3450 cm 687 1/2, 3455 cm 688 1/2, 3460 cm 689 1/2, 3465 cm 690 1/2, 3470 cm 691 1/2, 3475 cm 692 1/2, 3480 cm 693 1/2, 3485 cm 694 1/2, 3490 cm 695 1/2, 3495 cm 696 1/2, 3500 cm 697 1/2, 3505 cm 698 1/2, 3510 cm 699 1/2, 3515 cm 700 1/2, 3520 cm 701 1/2, 3525 cm 702 1/2, 3530 cm 703 1/2, 3535 cm 704 1/2, 3540 cm 705 1/2, 3545 cm 706 1/2, 3550 cm 707 1/2, 3555 cm 708 1/2, 3560 cm 709 1/2, 3565 cm 710 1/2, 3570 cm 711 1/2, 3575 cm 712 1/2, 3580 cm 713 1/2, 3585 cm 714 1/2, 3590 cm 715 1/2, 3595 cm 716 1/2, 3600 cm 717 1/2, 3605 cm 718 1/2, 3610 cm 719 1/2, 3615 cm 720 1/2, 3620 cm 721 1/2, 3625 cm 722 1/2, 3630 cm 723 1/2, 3635 cm 724 1/2, 3640 cm 725 1/2, 3645 cm 726 1/2, 3650 cm 727 1/2, 3655 cm 728 1/2, 3660 cm 729 1/2, 3665 cm 730 1/2, 3670 cm 731 1/2, 3675 cm 732 1/2, 3680 cm 733 1/2, 3685 cm 734 1/2, 3690 cm 735 1/2, 3695 cm 736 1/2, 3700 cm 737 1/2, 3705 cm 738 1/2, 3710 cm 739 1/2, 3715 cm 740 1/2, 3720 cm 741 1/2, 3725 cm 742 1/2, 3730 cm 743 1/2, 3735 cm 744 1/2, 3740 cm 745 1/2, 3745 cm 746 1/2, 3750 cm 747 1/2, 3755 cm 748 1/2, 3760 cm 749 1/2, 3765 cm 750 1/2, 3770 cm 751 1/2, 3775 cm 752 1/2, 3780 cm 753 1/2, 3785 cm 754 1/2, 3790 cm 755 1/2, 3795 cm 756 1/2, 3800 cm 757 1/2, 3805 cm 758 1/2, 3810 cm 759 1/2, 3815 cm 760 1/2, 3820 cm 761 1/2, 3825 cm 762 1/2, 3830 cm 763 1/2, 3835 cm 764 1/2, 3840 cm 765 1/2, 3845 cm 766 1